

Mit Winni der Elfe in den Weinberg

Das Sächsische Weinbaumuseum bietet ein pädagogisches Programm für Kinder an, bei dem sie spielerisch und erlebnisreich die Arbeit eines Winzers entdecken.

VON SILVIO KUHNERT

Radebeul. Weintrauben schmecken sicher fast jedem Kind. Und an den Elbhängen in Radebeul wächst davon jedes Jahr eine ganze Menge. Der Weinbau blickt hier auf eine lange Tradition bis ins Mittelalter zurück. Das Sächsische Weinbaumuseum in der Hoflößnitz hat sich zum Ziel gesetzt, das Wissen über diese landwirtschaftliche Spezialkultur zu vermitteln – nicht nur an große, auch an kleine Besucher.

So war dieser Tage die Klasse 2c der Grundschule Niederlößnitz zu Gast. Zuerst durften die Mädchen und Jungen einen Blick in den Keller werfen, wo der Jahrgang 2022 reift. Dann ging es in den Weinberg, wo sie lernten, einen Rebstock zu schneiden. Danach bastelten sie im Bergverwalterhaus Kränze aus Rebzweigen und anderen Naturmaterialien für ihr Klassenzimmer.

„Vor sechs Jahren haben wir angefangen, ein museumspädagogisches Programm auszubauen“, berichtet Museumsleiter Frank Andert. Gemeinsam mit Hendrikje Bleyer-Loof bietet er Erlebnisprogramme und Führungen, die jeweils Entdeckungs- und Kreativteile kombinieren und bis zu drei Stunden dauern, für Schüler im Alter von sechs bis zehn Jahren an.

Rund 1.600 machten 2022 mit

Dazu gehören die jahreszeitlichen Erlebnisprogramme. Im Winter, Sommer und Herbst geht es in den Weinberg. Zum Erlebnis teil gehört entsprechend der Jahreszeit der Rebschnitt, das Erkunden, was im Weinberg krecht und fleucht, sowie die Weinlese und das Pressen der Trauben zu

frischem Saft, der im Anschluss gleich getrunken wird. „Die Kinder lernen so den Weinstock über die Jahreszeiten kennen“, berichtet Bleyer-Loof. Um ihr Wissen spielerisch zu vertiefen, hat das Museumsteam zu den Jahreszeiten Winter, Sommer, Herbst für die jungen Besucher ein Forscherheft mit Winni der Weinbergelfe entwickelt. Aufgaben, Rätsel und Rezepte sind darin. Ein Frühlings-Heft wird in diesem Jahr folgen.

Beim jahreszeitlichen Erlebnisprogramm machen alle Radebeuler Grundschulen mit. Darüber hinaus bietet das Weinbaumuseum eine Fülle an thematischen Führungen an, die auch Schulen aus dem Umland buchen. In den Ferien kommen Hortkinder in die Hoflößnitz. Im vorigen Jahr gab es insgesamt 55 museumspädagogische Veranstaltungen, die rund 1.600 Kinder besuchten, darunter circa 1.000 Grundschüler vorrangig aus der Lößnitzstadt.

■ Mehr Informationen sowie Anmeldung zum museumspädagogischen Programm des Sächsischen Weinbaumuseums unter Tel. 0351 8398349 oder per E-Mail an loof@hofloessnitz.de.



Museumsleiter Frank Andert erklärt Schülern der 2. Klasse der Grundschule Niederlößnitz im Museumsweinberg der Hoflößnitz den richtigen Rebschnitt.

Foto: Norbert Mitzel